



Urkunde

Mathias Schärrier (Thias Schaier) von Thayngen wird gefangen genommen, weil er eine eheähnliche Beziehung mit Verena Herr (Ferena Herr) von Bollingen unterhalten hatte. Diese hatte ihn vor dem Schaffhauser Ehegericht auf Erfüllung des Eheversprechens eingeklagt, worauf er unter Eid erklärte, dass er Verena Herr nicht kenne. Er wurde wegen Meineids gnadenhalber zu einer Busse von 80 Pfund Hellern Schaffhauser Währung verurteilt. Er bezahlt die Busse sofort mit 20 Gulden üblicher Währung.

Urkunden 3/5812

Identifikation

Titel	Mathias Schärrier (Thias Schaier) von Thayngen wird gefangen genommen, weil er eine eheähnliche Beziehung mit Verena Herr (Ferena Herr) von Bollingen unterhalten hatte. Diese hatte ihn vor dem Schaffhauser Ehegericht auf Erfüllung des Eheversprechens eingeklagt, worauf er unter Eid erklärte, dass er Verena Herr nicht kenne. Er wurde wegen Meineids gnadenhalber zu einer Busse von 80 Pfund Hellern Schaffhauser Währung verurteilt. Er bezahlt die Busse sofort mit 20 Gulden üblicher Währung.
Signatur	Urkunden 3/5812
Entstehungszeitraum	05.06.1540
Archivalienart	Urkunde
Altsignatur	GMN Nürnberg 3928

Inhalt und innere Ordnung

Überlieferungsformen af9ce90607a2489ea90c4e61530318c8, 00366c2676ba4b1f876a326027b814dc

Zugangs- und Benutzungsbestimmungen

Physische Benutzbarkeit	Frei einsehbar
Schutzfrist	0 Jahre

Weitere Angaben

Anmerkungen Hier erfolgt erstmals in diesem Bestand die Datierung nicht mehr nach dem Heiligenkalender, ausserdem wurde die Schwurformel geändert. Siegler: Hans Schärrier Vogt in Thayngen (Hannsen Schairer des vogts zu Thayngen) und Vetter des Verurteilten. Siegel: fehlt.